



# Eintritt

Wohn- und Pflegezentrum  Stadelbach 4313 Möhlin



Tipps für Sie und Ihre Angehörigen oder andere unterstützende Personen rund um den Eintritt ins Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach.

# 1. Der erste Schritt, die Anmeldung

Fühlen Sie sich zu Hause oft einsam oder strengt Sie der Haushalt sehr an? Sind Sie auf Unterstützung angewiesen oder ist das Gehen beschwerlich geworden? Haben Sie Angst zu stürzen und keiner ist da, Ihnen wieder auf die Beine zu helfen? Geht alles langsamer, so dass Ihnen nur wenig Zeit und Kraft für diejenigen Beschäftigungen bleibt, die Sie wirklich gerne tun? Dann ist der richtige Zeitpunkt gekommen, sich ganz unverbindlich im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach anzumelden. Nehmen Sie die Anmeldeunterlagen mit, wenn Sie einmal bei uns vorbeischaun, lassen Sie sich diese von uns zuschicken oder informieren Sie sich über unsere Homepage mit der möglichen Onlineanmeldung.

## 2. Die Vorbereitung

Wir raten Ihnen mit der Vorbereitung zu beginnen, lange bevor Sie von uns ein freies Zimmer angeboten bekommen. Je besser Sie sich auf diese grosse Veränderung in Ihrem Leben vorbereiten, desto schneller werden Sie sich im Stadelbach zurechtfinden und wohlfühlen. Nehmen Sie sich Zeit dafür. Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sprechen Sie mit uns über Ihre Unsicherheiten und Befürchtungen. Wir zeigen Ihnen gern ein Zimmer und die öffentlichen Räumlichkeiten vor Ort. Kommen Sie ab und zu in unser Café, vielleicht treffen Sie Bekannte oder lernen neue Leute kennen. Wenn Sie das Stadelbach noch besser kennen lernen möchten, verbringen Sie doch einfach ein paar Tage als Tagesgast bei uns oder geniessen Sie in einem hübsch eingerichteten Zimmer einen Schnupperaufenthalt.

## 3. Die Entscheidung

### 3.1. Entscheiden Sie selbst

Warten Sie nicht mit der Entscheidung, bis andere für Sie entscheiden oder bis es einfach nicht mehr anders geht. Entscheiden Sie selbständig, aber denken Sie auch an Ihr soziales Umfeld. Denken Sie an die Kräfte und Möglichkeiten Ihrer Familie, Nachbarn und Freunde, sollten Sie auf deren Unterstützung angewiesen sein.



### 3.2. Entscheiden über andere

Die Aufnahme in eine geschützte Wohngruppe mit speziellem Betreuungsangebot für Menschen mit einer Demenz oder chronifizierten Verhaltenssymptomen anderer Ursache will ebenfalls gut überlegt sein. Die Betroffenen sind in der Regel nicht in der Lage, ihre Krankheit und die damit belastenden Symptome wahrzunehmen und benötigen beim Entscheiden viel Unterstützung. Besonders schwierig ist die Situation, wenn sich die Betroffenen krankheitsbedingt gegen einen Eintritt wehren. Zögern Sie nicht und lassen Sie sich von unseren Fachpersonen beraten. Ob die Wohngruppen im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach dafür das geeignete Umfeld ist, klären wir individuell mit den Angehörigen, den Betroffenen oder den behandelnden Ärzten ab.

## 4. Das Zimmerangebot

Wir führen eine vorsorgliche und eine dringliche Warteliste. Sind Sie bei uns dringlich angemeldet und wir haben ein freies Zimmer, kontaktieren wir Sie telefonisch, unter Berücksichtigung der Anmeldereihenfolge und Dringlichkeit. Da wir als soziale Institution des Gesundheitswesens auf eine lückenlose Belegung angewiesen sind, geht alles sehr schnell. Für die Betroffenen meist viel zu schnell. Für die Entscheidung haben Sie nur ein bis zwei Tage Zeit. Selbstverständlich dürfen Sie jederzeit absagen, ohne dass Sie ans Ende der Warteliste gesetzt werden.

## 5. Die Zusage

Bieten wir Ihnen ein Zimmer an, dürfen Sie dieses gern persönlich besichtigen. Sagen Sie zu, so ist diese mündliche Vereinbarung verbindlich. In den kommenden Tagen erhalten Sie von uns einen schriftlichen Pensionsvertrag, den Sie bitte unterschrieben zurücksenden oder an der Réception abgeben. In der Regel ist das Zimmer innerhalb von 10 Tagen für Sie bezugsbereit. Wir stellen Ihnen ab Beginn des Pensionsvertrags entsprechend der Tarifordnung Rechnung, auch wenn Sie sich entscheiden, sich mehr Zeit für den Umzug zu nehmen. Die Termine werden wir mit Ihnen telefonisch oder persönlich besprechen.

# 6. Packen und Umziehen

## 6.1. Zimmer einrichten

Unsere schönen Einzelzimmer sind nur teilweise möbliert. Wir stellen Ihnen ein elektrisches Bett mit Nachttisch und einen grosszügigen Einbauschränk mit Kleiderbügel und Tresor zur Verfügung. Die Matratze des Betts verfügt über eine weiche und eine härtere Seite, so dass wir diese ganz nach Ihren Wünschen und Gewohnheiten platzieren können. Für Vorhänge und die Beleuchtung ist schon gesorgt. Sie haben dennoch ausreichend Raum, um eigene Möbel aufzustellen. Nehmen Sie eher kleine Möbel mit, einen Tisch mit Stühlen vielleicht, ein Büchergestell, eine zierliche Kommode, einen bequemen Sessel und Ähnliches. Wir empfehlen Ihnen jedoch keine Teppiche mitzubringen. Teppiche sind Stolperfallen und schwierig sauber zu halten. Selbstverständlich dürfen Sie auch Gegenstände aufstellen, Bilder aufhängen oder Zimmerpflanzen mitbringen. Anspruchslose Pflanzen, die wenig Pflege benötigen sind zu bevorzugen. Haben Sie ein Zimmer mit Balkon, so können Sie diesen mit Gartenmöbel einrichten. Jedes Zimmer ist mit einem Telefon ausgestattet. Einen Fernseher, Radio oder die Musikanlage bringen Sie von zu Hause mit. Richten Sie es sich gemütlich und mit vertrauten Dingen ein.

## 6.2. Umzug

Mit dem Auto kann man hinter dem Stadelbach (Wegweiser «Anlieferung») die Rampe nach unten fahren, so dass Sie von dort ebenerdig den Lift erreichen können. Wir stellen Ihnen gerne auf Wunsch einen Handwagen und Rollbretter für den Möbeltransport parat. Wir bitten Sie, nicht während den Essenszeiten oder der Ruhezeit über den Mittag zu zügeln. Bevor Sie das Umzugsgut in Ihr Zimmer bringen, entladen Sie zuerst das Transportfahrzeug und fahren Sie es umgehend wieder weg. Dieser Platz muss für den Krankenwagen jederzeit frei zugänglich sein. Die Umzugsmöbel können Sie währenddessen beidseits des Gangs zum Lift stellen. Sollten Sie für den Umzug Hilfe benötigen, so bieten wir Ihnen einen Zügelsservice an.

## 6.3. Wäsche

Bett- und Frottéwäsche benötigen Sie keine. Wie im Hotel, stellen wir Ihnen diese zur Verfügung. Ihre persönliche Wäsche waschen wir in der hauseigenen



Wäscherei. Deshalb ist jedes Kleidungsstück im Patchverfahren zu beschriften. Geben Sie einen Teil Ihrer Kleider schon vor dem Eintritt an die Réception ab, damit wir dies rasch für Sie erledigen können. Die frisch gewaschene Wäsche erhalten Sie wöchentlich in ihr Zimmer geliefert. Also brauchen Sie genügend Wäsche und Kleider für etwa zwei Wochen.

#### **6.4. Sicherheit in den geschützten Wohngruppen**

In den geschützten Wohngruppen dürfen aus Sicherheitsgründen nur ungiftige Pflanzen mitgebracht werden. Kerzen, Streichhölzer oder Feuerzeuge sind ebenfalls nicht erlaubt. Für Raucher geben Sie die Utensilien bitte dem Personal ab, damit diese unter Kontrolle eingesetzt werden können.

## **7. Abmelden und Ummelden**

### **7.1. Kündigungen**

Sie zügeln nicht nur an eine neue Adresse, sondern Sie verlassen auch ihre bisherige. Das heisst, sofern Sie in Miete wohnen, ist der Mietvertrag zu kündigen oder wenn Sie sich in einer anderen Institution befinden, ist der bevorstehende Umzug mitzuteilen. Versuchen Sie mit dem Vermieter oder der Institution zu verhandeln, vielleicht kommen diese Ihnen entgegen und verzichten auf das Einhalten der vollständigen Kündigungsfrist. Bei der Gemeinde geben Sie lediglich Ihre neue Adresse an. Sofern Sie nicht von Möhlin sind, bleiben Ihre Schriften in Ihrer Gemeinde und in Möhlin werden Sie von uns als Wochenaufenthalter angemeldet.

Sollten Sie eine Hausrat- und eine Privathaftversicherung haben, kündigen Sie diese, da Sie bei uns versichert sind. Melden Sie das Telefon ab, Sie erhalten bei uns eine neue Telefonnummer, mit der Sie intern sogar gratis telefonieren können.

### **7.2. Adressänderungen und Post**

Teilen Sie möglichst vielen Leuten Ihre neue Adresse mit. Ganz sicher allen, von denen Sie Post und Besuche erwarten. Freunde, Nachbarn oder Verwandte mit denen Sie gern weiterhin Kontakt pflegen wollen. Natürliche sollten Sie den Umzug Ihrem Hausarzt melden, so dass er zu Ihnen ins Stadelbach kommt,

wenn Sie ihn brauchen. Melden Sie Ihre neue Adresse verschiedenen öffentlichen Stellen, der AHV, der Krankenkasse, der Bank und der Zeitung oder den Zeitschriften, die Sie abonniert haben und weiterhin lesen möchten. Alle Zimmer im Wohnbereich verfügen über einen eigenen Briefkasten im Foyer. Sollten Sie diesen nicht selbständig leeren können, bitten Sie ihre Angehörigen darum, dies mit Ihnen zusammen zu erledigen.

## 8. Der Eintrittstag

### 8.1. Ankommen

Der Tag, an dem Sie ins Stadelbach eintreten, ist ein ganz besonderer Tag. Ein Tag, an dem Sie Ihre Lebenssituation und Ihre Wohnsituation gänzlich ändern. Vermutlich sind Sie etwas aufgeregt. Gestalten Sie deshalb diesen Tag auf eine ganz besondere Weise. Laden Sie Ihre Liebsten ein, Sie zu begleiten. Laden Sie Ihre Familie oder Freunde zum Mittagessen im Stadelbach ein, gern reservieren wir für Sie einen Tisch, wenn Sie dies bis zum Vortag an der Réception melden. Vorzugsweise kommen Sie an Werktagen so gegen 10.30 Uhr oder 14.00 Uhr bei uns an. Melden Sie sich an der Réception. Dort erhalten Sie Ihre Schlüssel für das Zimmer im Wohnbereich. Für den Eintritt in die Wohngruppen geben wir Angehörigen drei Wochen später auf Anfrage gern einen Schlüssel ab. Bis dahin haben Sie alle Bewohnenden im geschützten Bereich kennen gelernt und wissen, wem Sie die Türe lieber nicht aufschliessen sollten. Scheuen Sie sich nicht zu fragen, wir alle im Stadelbach helfen Ihnen gern weiter und es gibt so viele unterschiedliche Bedürfnisse, dass wir unmöglich auf alle hier eingehen können.

### 8.2. Was Sie sonst noch mitbringen sollen

Hatten Sie zu Hause Leistungen der Spitex bezogen oder kommen Sie direkt aus einer anderen Institution, zum Beispiel aus dem Spital, zu uns, so bringen Sie die Pflege- und Arztberichte von dort mit, damit wir schnell wissen, wie wir Sie in allen Belangen unterstützen können. Vergessen Sie Ihren Vorsorgeauftrag oder die Patientenverfügung nicht, sofern Sie diese erstellt haben und Ihre Medikamente für die ersten Tage. Wir verfügen über keine hauseigene Apotheke und müssen daher alles zuerst bestellen. Bringen Sie alles mit, was Ihnen hier



nützlich sein kann. Ganz gleich ob es ein kleiner Kühlschrank ist, die Kaffeemaschine oder ein Wasserkocher, damit Sie Ihren Tee selbst zubereiten können. Und bringen Sie Ihre Zuversicht mit, Ihren Mut ein neues Leben zusammen mit Gleichaltrigen zu beginnen und die Courage unseren Mitarbeitenden alles mitzuteilen, was Sie bedrückt oder was Sie sich wünschen. Wir helfen Ihnen gern, den Eintritt so angenehm wie möglich zu gestalten und wissen, dass Sie mit gemischten Gefühlen diesen Schritt gewagt haben.

### **8.3. Ganz Persönliches**

Jeder Mensch hat Gegenstände, die man nicht gerne mit anderen teilt. Bringen Sie deshalb Ihre eigenen Toilettenartikel mit. Ein Nagelpflegeset, einen Haarfön oder den elektrischen Rasierapparat, sofern Sie einen solchen benutzen. Sie werden eine Haarbürste oder einen Kamm brauchen und alles, was für die Zahnpflege benötigt wird. Bringen Sie Ihren vertrauten Rollator oder eine andere Gehhilfe mit, sofern Sie damit sicherer gehen können. Kennzeichnen Sie das Hilfsmittel auf Ihre besondere Weise mit einer Dekoration oder Beschriftung, damit Sie dieses nicht mit denen der anderen Bewohnenden verwechseln. Und weil man nicht nur körperliche Bedürfnisse hat, wäre es schön, Sie würden Ihre Zimmertüre mit einer Dekoration schmücken. Sie finden sich dann in den ersten Tagen leichter zurecht und zudem sieht es hübsch und wohnlich aus.

September 2017

© 2017 Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach, 4313 Möhlin. Alle Rechte vorbehalten.



# Checkliste

## Anmeldung

- Anmeldung vorsorglich erledigt am \_\_\_\_\_
- Anmeldung geändert von vorsorglich auf dringlich am \_\_\_\_\_

## Vorbereitung

- Zimmer und die öffentlichen Räume im Stadelbach besichtigt
- Erste Überlegungen zur Zimmereinrichtung

## Zimmerangebot

- Telefonischer Eingang eines Zimmerangebots  
Kontaktperson im Stadelbach: \_\_\_\_\_
- Zusage erteilt

## Packen und Umziehen

- Umzugshilfen organisiert
- Auswahl der Möbel und persönlichen Gegenstände getroffen

## Abgabe an der Réception vor Einzug

- Ausgewählte Kleider und Wäsche zum Beschriften
- Unterschriebener Pensionsvertrag
- Medikamente für die ersten Tage
- Kopie des Dauerrezeptes (kann in der Apotheke verlangt werden)
- Pflege- und Arztberichte
- Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

## Abmelden, Ummelden, Kündigen

- Mietvertrag kündigen



- Hausrat- und Haftpflichtversicherung kündigen
- Telefonvertrag kündigen
- Radio- und Fernsehkonzession bei der Billag ummelden
- \_\_\_\_\_

### Adressänderungen

- Wohngemeinde (Schriften verbleiben bei der Wohngemeinde)
- Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn und Verwandte
- Hausarzt, Krankenkasse
- SVA (AHV), Bank, evtl. andere Pensionsleistungsstellen
- Zeitung, Zeitschriften
- \_\_\_\_\_

### Eintrittstag

- Eintrittstag und -zeit mit dem Stadelbach vereinbart:

- Anmeldung für gewünschtes Mittagessen mit Angehörigen am Eintrittstag an reserviertem Tisch im Café erledigt.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Mitnehmen

sofern vorhanden oder notwendig:

- Gehhilfen (Rollator, Gehstock)
- Kleine Reisetasche für einen Spitaleintritt im Notfall
- Dekoration für Ihre Zimmertüre
- Toilettenartikel

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**Weitere Broschüren  
finden Sie im Eingangsbereich  
des Zentrums oder als  
Download auf der Homepage.**

**Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach**

Landstrasse 60  
4313 Möhlin  
Tel. 061 855 78 00

[aph@stadelbach.ch](mailto:aph@stadelbach.ch)  
[www.stadelbach.ch](http://www.stadelbach.ch)  
PC 50-17928-1